



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 841 89-34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster
Telefon: +49 841 89-38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Audi in Oschersleben ohne Rennglück

- **Mike Rockenfeller als bester Audi-Pilot auf Rang sechs**
- **Vier Audi A5 DTM in den Punkterängen**
- **Mattias Ekström glänzt mit Aufholjagd**

Ingolstadt/Oschersleben, 16. September 2012 – Nach dem souveränen Dreifachsieg in Zandvoort belegte Audi beim DTM-Rennen in der Motorsport Arena in Oschersleben nach viel Pech in der Startrunde die Plätze sechs, acht, neun und zehn.

Vor 71.000 Zuschauern (am Wochenende) war Mike Rockenfeller im Schaeffler Audi A5 DTM des Audi Sport Team Phoenix auf Rang sechs der bestplatzierte Audi-Pilot. „Ich hatte einen sauberen Start, musste aber scharf nach links ausweichen, weil Mattias (Ekström) vor mir stehen blieb. Dadurch hat mich Augusto (Farfus) überholt. Anschließend war das Rennen für mich ohne große Highlights: Ich konnte nicht schneller fahren als die Autos vor mir und habe nur versucht, das Auto nach Hause zu bringen.“

Mattias Ekström blieb mit seinem Red Bull Audi A5 DTM am Start stehen und fiel vom fünften auf den 19. Platz zurück. Anschließend war der Schwede aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline zeitweise der schnellste Fahrer im Feld, machte Platz um Platz gut und arbeitete sich wieder in die Punkteränge nach vorn. Am Ende belegte Ekström Rang acht.

Filipe Albuquerque holte im TV Movie Audi A5 DTM als Neunter zwei Punkte für das Audi Sport Team Rosberg. Sein Teamkollege Edoardo Mortara erlebte dagegen eine große Enttäuschung: Der zweifache Saisonsieger bremste die erste Kurve etwas zu spät an und kollidierte anschließend mit Ralf Schumacher. Dabei wurde die Front seines Fahrzeugs so stark beschädigt, dass Mortara seinen Playboy Audi A5 DTM nach nur sechs Runden abstellen musste.

Einen Punkt für Platz zehn holte Timo Scheider, der 2008 in Oschersleben seinen ersten Sieg bei einem DTM-Rennen gefeiert hatte. Der zweifache DTM-Champion



kämpfte sich vom 15. Startplatz nach vorne, obwohl er beim zweiten Boxenstopp wertvolle Zeit verlor.

Miguel Molina wurde am Start von einem Konkurrenten am Heck getroffen und musste mit seinem Red Bull Audi A5 DTM in der ersten Kurve durch das Kiesbett fahren. Dabei fing sich der Spanier einen Reifenschaden ein. Molina kam mit einer Runde Rückstand auf Platz 15 ins Ziel.

Schon vor dem Start war das Rennen für Adrien Tambay praktisch gelaufen: An seinem Audi ultra A5 DTM musste die Lichtmaschine gewechselt werden. Der Franzose nahm das Rennen mit zwei Runden Rückstand auf, hatte kurz vor Rennende jedoch erneut Probleme mit einer abfallenden Stromspannung. Tambay wurde auf Rang 16 gewertet.

Der E-POSTBRIEF Audi A5 DTM von Rahel Frey wurde in der turbulenten Anfangsphase im Bereich der Vorderachse beschädigt. Da sie nicht mehr lenken konnte, parkte die Schweizerin ihr Fahrzeug aus Sicherheitsgründen in der siebten Runde neben der Strecke.

„Wir haben heute leider schon am Start alle Chancen auf ein besseres Ergebnis verloren“, sagte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich nach dem Rennen. „Mattias (Ekström) hat anschließend bei seiner Aufholjagd gezeigt, was theoretisch möglich gewesen wäre. Fakt ist aber auch, dass wir hier in Oschersleben insgesamt nicht schnell genug waren. Wir werden weiter hart arbeiten und alles dafür tun, bei den letzten beiden Rennen in Valencia und Hockenheim wieder eine starke Leistung zu zeigen. Der Titel in der Herstellerwertung ist noch möglich und Siege sind unser Ziel.“

- Ende -



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.